

Positionspapier zur Aussage: Branntkalk zerstört das Bodenleben

Auch eine überhöhte (2.000 kg/ha) Branntkalk Gabe zeigte im wissenschaftlichen Versuch kaum Auswirkungen auf das Bodenleben.

Branntkalk verschiebt den Boden-pH-Wert von leichten bis mittelschweren Böden innerhalb von Stunden rasch ins alkalische Milieu. Branntkalk bewirkt dadurch eine kurzfristige Verschiebung der Aktivitäten von den reduzierenden zu den oxydierenden Bodenmikroorganismen.

Der Ausgangszustand ist bereits nach kurzer Dauer wieder erreicht, bzw. zeigte sich nach der Branntkalk Anwendung eine höhere Mikroorganismen-tätigkeit.

Im Versuch blieb die gesamte Biomasse der Bodenorganismen auf Böden mit einem Ausgangs- pH-Wert > 6,5 konstant bzw. stieg leicht. **Auf Böden mit pH < 6,5 steigt die Biomasse der Bodenorganismen durch die Kalkung mit Branntkalk stark an.**

Im Vergleich dazu gab es bei der Applikation von Kohlensäuren Kalk einen langsameren pH-Anstieg. Die Aktivität des Bodenlebens nahm im Vergleich zur Nullvariante nach 30 Tage deutlich zu. **Von einer Aktivierung des Bodenlebens durch die Anwendung von Kohlensäuren Kalken kann also immer ausgegangen werden.**

Eine Bodenaggregat Bildung und eine Verbesserung der Aggregatstabilität konnte bei der Variante mit Kohlensäuren Kalk nicht beobachtet werden. Die **Branntkalk-Variante** zeigte eine sofortige (nach 2 Tagen) **Erhöhung der Aggregatstabilität um ca. 50 %** in der behandelten Bodenschicht. Die erreichte Aggregatstabilität blieb im Versuchszeitraum (drei Monate) aufrecht und konstant hoch. **Branntkalk bewirkte** dadurch nicht nur **eine bessere Belastbarkeit des Bodens**, sondern vor allem **eine größere innere Bodenoberfläche für die Besiedelung durch Mikroorganismen**, eine **schnellere Bodenerwärmung und -durchlüftung**, was auch die zugenommene MO-Aktivität zeigte.

“Zusammenfassend zeigen unsere Ergebnisse, dass die Anwendung von Branntkalk eine effektive Maßnahme für die sofortige Strukturbildung ist, die nur kurzfristige Auswirkungen auf bodenchemische und mikrobielle Parameter hat.“

(Assoc. Prof. Dr. Franz Zehetner 2014)



www.bodenkalk.at